

# Ergebnisprotokoll

vom  
Bildungsforum des Bündnisses für Familien in der SG Tostedt  
vom 31.5.2005 im JUZ

## Teilnehmer

Bernadette Visse	Stefanie Grimm	Marion Beger
Tanja Schütt	Karin Plate	Uta Weiß
Uwe Jansen	Christine Bachmann	Dr. Susen Estrum-Yousef

(Abwesend: Karen Villnow Stefanie Wegerhoff)

Die genannten Mitglieder kommen aus den Bereichen SINN e. V., Elternvertretung, Landfrauen-Verband, Politik, Kindergarten, Hexenküche und interessierte Eltern aus der Samtgemeinde Tostedt.

## Namensfindung

Wir nennen uns „Bildungsforum“ und sind ein Zweig des Bündnisses für Familien in der SG Tostedt. Wir verstehen uns als Forum oder Netzwerk, in dem Ressourcen gebündelt werden.

## Ernennung der Sprecherin

Dr. Susen Estrum-Yousef

## Zielstellungen

### Hauptziel

- Unser allgemeines Ziel lautet „Bessere Bildung für alle“. Wir fassen damit die Bildung im Kindergarten, in der Schule und für Erwachsene sowie die Wiedereingliederung von Frauen in den Beruf zusammen.

### Kurzfristige Ziele

- In Tostedt Bewußtsein schaffen, dass Schule Spaß machen kann/sollte (Ansprechen von Eltern, Lehrern und Erzieher sowie Vorführung und Diskussion des Dokumentarfilms „Treibhäuser der Zukunft“ u. a.)
- Pressemitteilung über die Gründung unseres Bildungsforums sowie die Nennung des nächsten Treffens (demnächst im Wochenblatt in der Mittwochsausgabe Rubrik Tostedt)
- Mitarbeit von Vertretern der Schulen (persönliche Bitte um Mithilfe)
- Präsentation des Bildungsforums am „Tag der Bildung“ im September 2005
- Präsentation des Bildungsforums auf der Tagung vom „Bündnis für Familien in der SG Tostedt“ am 4.10.2005

## Termine

Nächste Treffen am	12.7.05 um 20:00 Uhr im JUZ
	(?) 13.9.05 um 20:00 Uhr im JUZ
Tag der Bildung	im September, wird demnächst in der Hexenküche festgelegt
Bündnis für Familien in der SG Tostedt	4.10.05

## Zusammenfassung der Ideen, Aspekte, Wünsche und Träume aus der Vorstellungsrunde

- SINN e. V. als wichtige Anregung und Kooperation für das Bündnis
- Belebung des Faches Hauswirtschaft in Schulen durch den Landfrauenverband und dadurch auch die Möglichkeit des Wiedereinstiegs von Frauen in das Berufsleben
- Für eine gerechtere Schule mit Chancengleichheit
- Schaffen von mehr Selbstwertgefühl bei Schülern
- Für mehr Beachtung der Sozialkompetenz in der Erziehung
- Bewußtsein in Tostedt schaffen, dass Schule Spaß machen kann/soll
- Möglichkeiten und Chancen einer Ganztagschule
- Möglichkeiten und Chancen einer Gesamtschule
- Möglichkeiten und Chancen von Nicht-Benotungen
- Möglichkeit der Bildungsverbesserung aufgrund der Tatsache, dass bis 2010 alle Schulen Eigenständigkeit erlangen
- Die Montessori-Pädagogik als Mittel, vorhandene Potentiale bestmöglichst zu entwickeln
- Langsame jedoch stetige Einführung von Montessori-Material in das bestehende System von Grundschulen und Kindergärten

## Genannte Motivationen

„Wir können uns bei der momentanen Demographieentwicklung in Deutschland nicht erlauben, Kinder durch die Schule fallen zu lassen“

„Die Köpfe unserer Kinder sind die wichtigsten Bodenschätze Deutschlands“

„Wir sind der Leumund unserer Kinder“

Ende des Protokolls  
verfaßt am 1.6.2005 von Dr. Susen Estrum-Yousef